Modulbezeichnung:	**Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur (Spezialisierung)** (Specialisation in visual arts)	**5 ECTS**
Modulverantwortliche/r:	Heidrun Stein-Kecks	
Lehrende:	Stefanie Knöll, Manuel Teget-Welz, Melitta Kliege	

Startsemester: SS 2018	Dauer: 1 Semester	Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Kleinbildwerke der deutschen Renaissance (SS 2018, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Manuel Teget-Welz)

Ikonographie und Typologie in der niederländischen Malerei des 15. bis 17. Jahrhunderts (SS 2018, Oberseminar, Stefanie Knöll)

Rembrandt (SS 2018, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Stefanie Knöll)

Joseph Beuys und die Sammlung Ströher (SS 2018, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Melitta Kliege)

Empfohlene Voraussetzungen:

Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur (Vertiefung)

Inhalt:

Das Modul vermittelt, aufbauend auf den im Studienverlauf erworbenen und im Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur gefestigten Fach- und Methodenkompetenzen, weiterführende Kenntnisse zur Bildenden Kunst und/oder Architektur, mit dem Ziel, auf die selbständige wissenschaftliche Hausarbeit zum Abschluß des BA-Studiums „Kunstgeschichte“ vorzubereiten. Das Hauptseminar wird durch Selbststudieneinheiten ergänzt, die die Auseinandersetzung mit verschiedenen Gattungen der Kunstliteratur fördern.

Das Modul bietet Raum, wissenschaftliche Verfahren in ihrer Gänze anzuwenden und in Referat sowie in schriftlicher Hausarbeit erste eigenständige Thesen zu präsentieren.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen zur Geschichte der Bildenden Kunst und/oder zur Architekturgeschichte sowie kunstwissenschaftliche Methoden auf den Teilbereich eines exemplarischen Themengebiets an.

Jeder Studierende erarbeitet den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themengebiets der Geschichte der Bildenden Kunst und/oder Architektur auf fortgeschrittenem Niveau wissenschaftlich und stellt diesen mit erhöhter Methodenkompetenz diskursiv dar, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.

Aufbauend auf den im Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur gefestigten Kompetenzen erwerben die Studierenden hierfür weiterführende Sach-, Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen, die für den erfolgreichen Abschluss eines BA-Studiums benötigt werden.

Die Studierenden

- reproduzieren vertieftes Wissen in einem exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architektur,
- kennen die für dieses Themengebiet spezifische Fachterminologie,
- interpretieren eigenständig eine Fragestellung zu diesem Themengebiet,
- fassen Informationen aus Primärquellen und Inhalte, Methoden und Forschungsmeinungen aus Sekundärquellen zu diesem Themengebiet zusammen,
- stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar,
- wenden ihr vertieftes Wissen zu einem Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architekturgeschichte an, um Werke methodisch reflektiert und unter Anwendung der Fachterminologie in den kunsthistorischen Kontext zu stellen,

- prüfen, strukturieren und diskutieren die aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen,
- bestimmen selbstständig geeignete Vergleichswerken und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk,
- charakterisieren eigenständig und zutreffend das zu behandelnde Werk in seinen Eigenheiten,fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie auf höherem Niveau,
- überprüfen die Schlüssigkeit ihrer Argumentation,
- ziehen Folgerungen aus den gewonnenen Erkenntnissen,
- entwickeln, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet, erste eigenständige Thesen
- suchen in größerem Umfang Quellen, wissenschaftliche Literatur und qualitativ gutes Bildmaterial zu einem vorgegebenen Themengebiet der Bildenden Kunst oder der Architektur, bereiten sie auf und reflektieren sie kritisch,
- bringen kunstwissenschaftliche Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturwissenschaftliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion, mit erhöhter Methodenkompetenz zur Anwendung,
- präsentieren sprachlich differenziert auf höherem Niveau einen selbstverfassten Text und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift,
- verfestigen die im Fachgebiet Kunstgeschichte üblichen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens,
- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- erweitern grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess,
- festigen durch Feedback und Ergebnisdiskussion das kooperative und konstruktive Arbeiten in der Gruppe,
- steigern die Diskussionskultur, indem sie auf höherem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.

Literatur:

Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten / von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben: https://www.studon.fau.de/cat2092894.html

---

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] **Kunstgeschichte (Bachelor of Arts (2 Fächer)): ab 5. Semester**
(Po-Vers. 2013 | PhilFak | Kunstgeschichte (Bachelor of Arts (2 Fächer)) | Bachelor-Module Kunstgeschichte | Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Referat mit schriftlicher Hausarbeit zum Hauptseminar (Prüfungsnummer: 38553)
(englische Bezeichnung: Seminar: Specialisation in Visual Arts and Architecture)
Untertitel: Kleinbildwerke der deutschen Renaissance Prüfungsleistung, Referat und Hausarbeit
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Referat (ca. 20 Minuten, 0%) und schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten, 100%)
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Referat mit schriftlicher Hausarbeit zum Hauptseminar (Prüfungsnummer: 38553)
(englische Bezeichnung: Seminar: Specialisation in Visual Arts and Architecture)
Untertitel: Rembrandt Prüfungsleistung, Referat und Hausarbeit
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Referat (ca. 20 Minuten, 0%) und schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten, 100%)
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Stefanie Knöll

Referat mit schriftlicher Hausarbeit zum Hauptseminar (Prüfungsnummer: 38553)
(englische Bezeichnung: Seminar: Specialisation in Visual Arts and Architecture)
Untertitel: Joseph Beuys und die Sammlung Ströher Prüfungsleistung, Referat und Hausarbeit
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Referat (ca. 20 Minuten, 0%) und schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten, 100%)
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Melitta Kliege

Referat mit schriftlicher Hausarbeit zum Hauptseminar (Prüfungsnummer: 38553)
(englische Bezeichnung: Seminar: Specialisation in Visual Arts and Architecture)
Untertitel: Ikonographie und Typologie in der niederländischen Malerei des 15. bis 17. Jahrhunderts Prüfungsleistung, Referat und Hausarbeit
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Referat (ca. 20 Minuten, 0%) und schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten, 100%)
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Stefanie Knöll